



Fenster & Türenbau
Edwin Kubasch GmbH

Peetscher Weg 33 · 7252 Mirow

Telefon: (03 98 33) 288-0
Telefax: (03 98 33) 288 88

E-mail: info@kubasch-fensterbau.de
Internet: www.kubasch-fensterbau.de



WÄHREND DER BAUPHASE BITTE BEACHTEN!

Die Fenster- bzw. Türenelemente sind nur senkrecht und ohne einen Kontakt untereinander zu lagern.

Die unbehandelten Holzelemente dürfen nicht im Freien lagern und müssen vor dem Einbau endbehandelt werden.

Die Beschlagsteile, Dichtungen und Dichtstoffe dürfen nicht übergestrichen werden.

Kalk- und Mörtelspritzer auf Türen- und Fensterelementen sind grundsätzlich zu vermeiden, da sie die Oberflächen der Elemente angreifen.

Die Holzbauelemente sind vor den Putz- und Schäumarbeiten vollständig mit Folie abzukleben.

Nur Klebebänder verwenden, die UV-beständig und die mit wasserverdünnbaren Acryl-Lacken verträglich sind. (zum Beispiel: „tesakrepp 4438“ oder „tesa - Maskenband 4838“ von der Firma Beiersdorf AG)

Während der Bauphase ist ausreichend zu lüften.


ACHTUNG!

Für Schäden durch erhöhte Baufeuchte übernehmen wir keine Gewährleistung!

ERMITTELN SIE ZUERST DIE BELASTUNGSGRUPPE FÜR DIE HOLZFENSTER/AUSSENHÖLZER

Mit dieser Tabelle können Sie sofort die Belastungsgruppen für Holzfenster/Außenhölzer ermitteln. Dabei spielen Faktoren wie die Größe des Dachüberstandes, die Art des Festereinbaus und die Lage des Gebäudes eine entscheidende Rolle. Aus dieser Konstellation errechnet sich der Grad der Bewitterung: „0“ bedeutet keine Bewitterung, „4“ steht für extreme Bewitterung, wie es häufig bei

Häusern an der Küste der Fall ist. Die Belastungsgruppen gelten immer für die Wetterseite des Gebäudes, für die wetterabgewandte Seite reduziert sich die Belastung um einen (Gruppe 2) bzw. zwei (Gruppe 3 und 4) Zähler. Größere Dachüberstände oder zurückgesetzte Fenster können die Belastung deutlich reduzieren und die Renovierungsintervalle verlängern.

Dachüberstand	Festereinbau	Lage des Gebäudes		
		Ebene und 1.-3. OG	Freistehend, Hanglage oder ab 3. OG	Gebirge oder Küste
groß 	zurückgesetzt	0	0	1
	fassadenbündig	1	1	2
mittel 	zurückgesetzt	1	2	3
	fassadenbündig	2	3	4
klein 	zurückgesetzt	2	3	4
	fassadenbündig	3	3	4









Belastungsgruppen und Bewitterung für Holzfenster/Außenhölzer auf der Wetterseite

0 = keine Bewitterung 1 = leichte Bewitterung 2 = mittlere Bewitterung 3 = starke Bewitterung 4 = extreme Bewitterung






... UND FINDEN SIE DANN DIE RICHTIGE BESCHICHTUNG!

In dieser Tabelle erkennen Sie auf einen Blick, mit welcher Beschichtung die Renovierungsintervalle verlängert werden können. Denn je nach Belastungsgruppe, Holzart und Art der Beschichtung (lasierend oder deckend) sind die Abstän-

de zwischen den Renovierungen unterschiedlich groß. Notwendige Voraussetzung ist, dass Konstruktion, Ausführung, Beschichtung und Einbau im Einklang mit den Regelwerken, die maßhaltige Bauteile betreffen, stehen. Beschädigungen müssen sofort überarbeitet werden.

Holzart	Nadelholz				Tropen- und Laubholz			
	lasierend		deckend		lasierend		deckend	
	hell	mittel und dunkel	hell und mittel	dunkel	hell	mittel und dunkel	hell und mittel	dunkel
0								
1								
2								
3								
4								

Renovierungsintervalle in Jahren

 5 und mehr Jahre  3-4,5 Jahre  2-2,5 Jahre  weniger als 2 Jahre  deutlich weniger als 2 Jahre